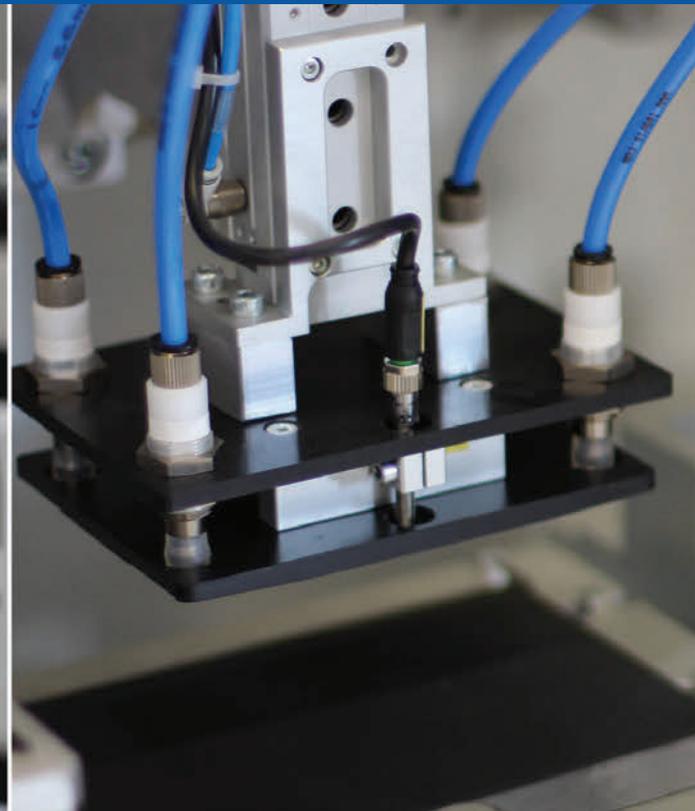
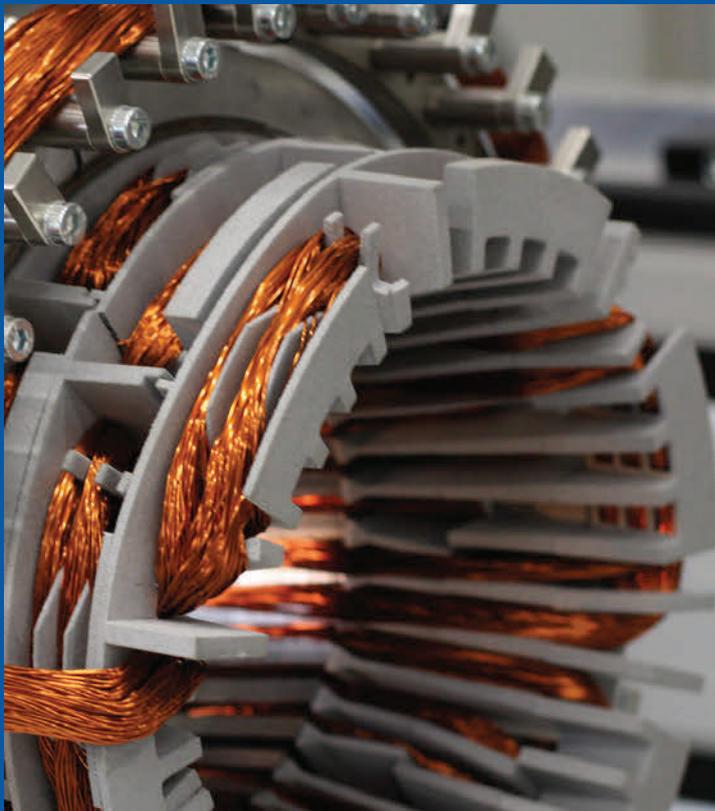


# 5. Elektromobilproduktionstag (EPT)

11. Oktober 2017



In Kooperation mit:



Forum Elektromobilität



Zweirad-Industrie-Verband

# GRUSSWORT



„Schade um den Mann, er wird sich und sein Geschäft mit dieser verrückten Idee ruinieren“, äußerten sich Zeitgenossen zu Carl Benzs öffentlicher Probefahrt mit dem ersten motorisierten Fahrzeug. Aber Carl Benz ließ sich nicht von seiner Überzeugung abbringen, die Motorisierung weiter voranzutreiben und sorgte damit für einen Aufbruch in eine neue Ära der Mobilität. Wir sind heute wie Carl Benz zu seiner Zeit an einem Punkt angelangt, an dem wir uns für die Elektromobilität entschieden haben und der festen Überzeugung sind, dass wir durch diese in die nächste Ära der Mobilität aufbrechen!

Die rasanten, durch Industrie und Forschung getriebenen, Fortschritte der Elektromobilität in den vergangenen Jahren machen diesen Aufbruch deutlich. Entlang der gesamten elektromobilen Wertschöpfungskette können Produkt- und Prozessinnovationen entdeckt werden, die eigens für die Elektromobilität entwickelt wurden:

Innovative Elektromotorkonzepte wie Axialflussmotoren oder hochintegrierte Traktionsantriebe finden den Weg in die Industrialisierung. Aber auch Produktverbesserungen am bestehenden Elektromotorenkonzept, wie das Ersetzen von Kupferdrähten durch gesteckte Kupferstäbe, um den schwer beherrschbaren Wicklungsprozess zu ersetzen, haben stattgefunden.

Neue Batteriezellkonzepte, wie beispielsweise das Format 21700, wurden speziell für den elektromobilen Anwendungsbereich entwickelt und gehen in die Serienproduktion. Sogenannte Mini-Environments in der Zelleassemblierung umschließen die Umgebung lokal und entlasten den Mitarbeiter in der Produktion bei gleichzeitiger Senkung der Investitions- und Betriebskosten.

Steigende Anforderungen an den Karosseriebau verändern das Produktionskonzept. Der vorrichtunglose Fügeprozess durch bauteilintegrierte Geometrieinformationen ist nur ein Beispiel für die steigende Flexibilisierung im Karosseriebau. Neue agile und kostengünstige Montageformen, die gleichzeitig eine kundenindividuelle und variantenreiche Produktion erlauben, wurden konzipiert und befinden sich in der prototypischen Umsetzung.

Im Zentrum dieser Innovationen steht die Produktionstechnik, die maßgeblich für den marktwirtschaftlichen Erfolg eines elektrifizierten Fahrzeugs verantwortlich ist. Wie einst Carl Benz für das Auto müssen wir die Idee der Elektromobilität durch Produkt- und Prozessinnovationen weiter vorantreiben.

Ich möchte Sie herzlich einladen, sich auf unserem 5. Elektromobilproduktionstag über aktuelle Trends sowie die genannten Lösungsansätze für die Elektromobilproduktion der Zukunft zu informieren. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich mit den Referenten sowie Vertretern aus der Industrie, Forschung und Politik zu vernetzen und auszutauschen. Brechen Sie mit uns in die nächste Ära der Mobilität auf!

Ich freue mich, Sie demnächst persönlich in Aachen begrüßen zu dürfen!

Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Kampker'.

Prof. Dr. Achim Kampker  
PEM der RWTH Aachen

# DER INDUSTRIEBEIRAT



## SVEN BAUER

- CEO & Founder BMZ Group



## ROLAND MAURER

- Hauptabteilungsleiter Planung und Produktion elektrischer Antriebssysteme der BMW Group



## DR. ARNE FISCHER

- Vice President Manufacturing Electrification Powertrain Robert Bosch GmbH



## SIEGFRIED NEUBERGER

- Geschäftsführer des Zweirad-Industrie-Verband e.V.
- Maschinenbau-Ingenieur und Mitglied in DIN-, CEN-, ISO-Gremien



## BERNHARD HAGEMANN

- Stellvertretender Geschäftsführer Forschungsvereinigung Antriebstechnik e.V.
- Leiter Forum Elektromobilität E-MOTIVE im VDMA



## PROF. DR. ARMIN SCHNETTLER

- Leiter des Instituts für Hochspannungstechnik der RWTH Aachen
- Leiter der Forschungsabteilung New Technology Fields bei Siemens Corporate Technology



## DR. MARTIN HOLZMANN

- Vice President und Head of Light eMobility Project House bei der Robert Bosch GmbH



## KURT SIGL

- Präsident des Bundesverbands eMobilität e.V.

## WHAT YOU GET

Fünf Gründe, warum Sie am Elektromobilproduktionstag teilnehmen sollten:

Produktionsfokus	Elektromobiles Expertenwissen	Vernetzung	Relevanz	Praxisbezug
Produktionscluster der RWTH	5 Parallele Sessions	B2B Partnermanagement	200+ Teilnehmer	Demonstratorenvorführung
Gesamte Wertschöpfungskette	29 Fachvorträge	Themeninseln	8 Industriebeiratsmitglieder	Prototypenausstellung

# DIE VERANSTALTUNG

Der 5. Elektromobilproduktionstag (EPT) am 11. Oktober 2017 wird sich erneut mit den produktionstechnischen Lösungen aus Industrie und Forschung auseinandersetzen. Im Fokus steht die gesamte elektromobile Wertschöpfungskette. Ein großes Publikum aus Fachexperten wird gemeinsam Lösungsansätze der Elektromobilproduktion diskutieren.

Das Rahmenprogramm des EPT setzt sich aus vielfältigen Bausteinen zusammen:

- **Plenarsession:**

Im Rahmen der Plenarsession werden insgesamt vier Fachvorträge über aktuelle Lösungsansätze in der Elektromobilproduktion aus Sicht der Industrie gehalten.

- **Parallelsession:**

Es werden fünf Parallelsessions angeboten. Jede Session besteht aus fünf Fachvorträgen. Die inhaltlichen Schwerpunkte der Parallelsessions reichen von der Batterie- und E-Motorenproduktion, über den Karosseriebau bis hin zu autonomen Produktionssystemen. Abgeschlossen wird jede Session durch ein Experteninterview, bei dem Sie eingeladen sind Fragen zu stellen.

- **Themeninseln:**

Verschiedene Themeninseln demonstrieren innovative Lösungen aus Forschungs- und Industrieprojekten. Exponate und Demonstratoren überführen die Theorie in die Praxis. Hier wird praxisnah gezeigt, welche

wesentlichen Einflussfaktoren die Produktion von morgen bestimmen. Die Experten an den Exponaten und Demonstratoren freuen sich auf Ihre Fragen und angeregte Diskussionen.

- **Netzwerk:**

Der 5. EPT bietet eine ausgezeichnete Möglichkeit, Ihr persönliches Experten-Netzwerk im Bereich der Elektromobilproduktion zu erweitern. Durch die enge Vernetzung der RWTH Aachen University mit Elektrofahrzeugherstellern, -zulieferern sowie anderen relevanten Industrieunternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette, steht Ihnen eine einzigartige Plattform rund um das Thema Elektromobilproduktion zur Verfügung.

## DIE „WOCHE DER ELEKTROMOBILITÄT“

Die „Woche der Elektromobilität“ findet vom 10. bis 13. Oktober 2017 in Aachen statt und bündelt elektromobilproduktionsnahe Veranstaltungen, wie den EPT, verschiedene Basisseminare, ein Experten-seminar und eine Innovationstour.

Die Basisseminare vermitteln Grundlagenwissen im Bereich der Elektromotorenproduktion, der Batterieproduktion sowie des Additive Manufacturing. Sie lernen praxisnah und im Austausch mit Referenten und Teilnehmern die wesentlichen Aspekte in den genannten Bereichen kennen.

In diesem Jahr findet erstmals das Expertenseminar Batteriesicherheit statt, das Normen, Regularien und Standards ent-

lang des Produktlebenszyklus der Lithium-Ionen-Batterie thematisiert. Im Fokus steht ein sicherheitsgerechtes Design, die Zertifizierung in der Entwicklung sowie Vorschriften zur Sicherheit in der Montage und Demontage.

Die Innovationstour am Abend des 10. Oktober 2017 ist eine Führung zum Thema Elektromobilproduktion am Standort Aachen. Wir freuen uns, Sie durch unsere Forschungseinrichtungen zu führen und Ihnen unsere innovativen Lösungen im Praxiseinsatz zu demonstrieren. Als besonderes Highlight stellen wir Ihnen ein Start-Up Unternehmen vor, das ein bezahlbares Elektrofahrzeug für den Kurzstreckenbereich entwickelt.

# AUSZUG REFERENTEN

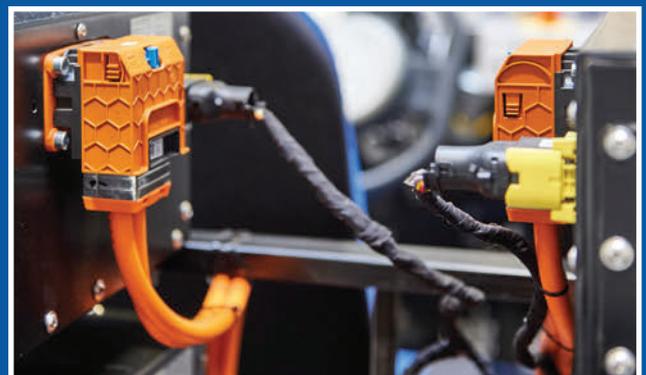
BMZ GmbH  
Sven Bauer

FORD MOTOR COMPANY  
Pim van der Jagt

Robert Bosch GmbH  
Ralf Angerbauer

Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG  
Gregor Michna

## IMPRESSIONEN 4. EPT



# DAS PROGRAMM

11. Oktober 2017

## 1 Produktion von Batteriezellen

## 2 Produktion von Batteriesystemen

09.00

### PLENARSESSION

**09.00** Erfolgsfaktoren in der Elektromobilproduktion  
Prof. Dr. Achim Kampker, StreetScooter GmbH

10.00

### KAFFEEPAUSE

### PARALLELSESSION

10.30

**Herstellung von Elektrodenmassen im Labor- und Produktionsmaßstab**  
Dr. Stefan Gerl, Maschinenfabrik Gustav Eirich GmbH & Co KG

**Herausforderung bei der Fertigung von Batteriezellen der nächsten Generation**  
Ralf Angerbauer,  
Bosch Battery Systems GmbH

11.00

**Verfahren und Anlagentechnik zur Herstellung von Batterieelektroden im Rolle-zu-Rolle-Verfahren**  
Ludgar Michels, COATEMA Coating Machinery GmbH

**Montage von Batteriemodulen und Zellkontaktierungssystemen**  
Moritz Bertsch, ElringKlinger AG

11.30

**Produktion von Zellgehäusen für Lithium-Ionen-Batterien**  
Volker Seefeldt, H&T Battery Components der Heitkamp & Thumann Group

**Greifsysteme in der Batteriesystemmontage**  
Michael Bartl, SCHUNK GmbH & Co.KG

12.00

### MITTAGESSEN UND NETWORKING AN THEMENINSELN

### PARALLELSESSIONS

14.00

**Herausforderungen für den deutschen Maschinenbau zur Produktion von Batteriezellen**  
Martin Schaupp, Manz AG

**Materialien und Applizierungsverfahren in der Batteriesystemmontage**  
Thomas Lippitsch, 3M Deutschland GmbH

14.30

**Formation von Batteriezellen**  
Tony Schröder,  
Digatron Power Electronics

**Last but not Least – End-of-Line-Prüfungen in der Batteriemontage**  
Dr. Rulle Reske, FuelCon AG

15.00

### ABSCHLUSSDISKUSSION IN DEN SESSIONS

15.30

### KAFFEEPAUSE

16.00

### PLENARSESSION

**16.00** Radikale Invention und hochiterative Innovation  
Prof. Dr. Günther Schuh, e.GO Mobile AG

17.00

### COME TOGETHER

### 3 Elektromotorenproduktion

### 4 Autonome Systeme in der Produktion

### 5 Flexibler Karosseriebau

09.30 Realisierung einer wirtschaftlichen Zellenproduktion in Deutschland  
Sven Bauer, BMZ GmbH

**Innovative Motorarchitekturen zur Vereinfachung der Wertschöpfungskette in der Elektromotorenproduktion**

Prof. Dr. Dieter Gerling, volabo GmbH

**Herausforderungen in der Industrialisierung einer Multimodellproduktion von Elektromotoren**

Gregor Michna, Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG

**Herstellung von Hairpin-Statoren – ein ernst zu nehmender Trend?**

Gerold Specht / Dr. Florian Sell-Le Blanc, Aumann AG

**Potenziale Autonomer Produktionssysteme und Robotiklösungen in der Automobilfertigung**

Dr. Georg von Wichert, Siemens AG

**Digitale Geschäftsplattform als Enabler autonomer Produktionsplanungs- und Steuerungssysteme**

Dr. Arun Anandasivam, TRUMPF Werkzeugmaschinen GmbH + Co. KG

**Mobile Robotik in der Produktionsumgebung von morgen**

Roland Jenning, GRENZEBACH Maschinenbau GmbH

**Auswirkungen der Elektromobilität auf den Karosseriebau**

Dr. Georg Bergweiler / Ansgar Hollah, PEM der RWTH Aachen

**Lösungsansätze für bauartbedingte Besonderheiten von E-Mobil-Karosserien**

Werner Schmidt, Linde + Wiemann GmbH KG

**Vernetzung von WPS-Prozessparametern zur Qualitätssteigerung im Karosseriebau**

Ulrich Mues, Matuschek Meßtechnik GmbH

**Disruption der E-Motoren-Prozesskette durch innovative SMC-Komponenten**

Gerold Stetina, Miba AG

**Agile Prototyping in Electrified Engine Production**

Conner Whaley, Highlands Power Inc.

**Was kann mobile Robotik vom Trend des Autonomen Fahrens lernen?**

Kai Kreisköther, PEM der RWTH Aachen

**Autonomes Fahren im Öffentlichen Verkehr – Perspektiven und Herausforderungen**

Dr. Andreas Becker, Deutsche Bahn AG

**Technischer Lösungsbaustein: Karosseriebau in Profil- und**

**Kantbauteil – Bauweise**

Ulrich Petschke, LBBZ GmbH

**Produktionstechnik für extensives Releasemanagement – Agile Produkt- & Produktionsentwicklung**

Harald Bader / Gerald Zebe, Flextronics International Ltd.

16.30 Mobility Lab Experiments for Rapid Innovation  
Pim van der Jagt / Walter Pijls, Ford Motor Company

# DIE SESSIONS



## 1 PRODUKTION VON BATTERIEZELLEN

Die Produktion der Batteriezelle ist geprägt durch komplexe chemische, elektrische und mechanische Produktzusammenhänge. Diese Komplexität macht die Batteriezellenproduktion zu einem schwer beherrschbaren Prozess. Die Herausforderung besteht darin, die diversen Eigenheiten der Batteriezelle entlang der gesamten Produktion zu verstehen und darauf einen auf sich abgestimmten Technologieeinsatz abzuleiten. Die Session wird auf relevante Produktionsschritte eingehen, diese aus einer technischen Perspektive beleuchten und Konzepte vorstellen, um die Produktion so effektiv wie möglich zu gestalten.



## 2 PRODUKTION VON BATTERIESYSTEMEN

Das Batteriesystem eines Elektrofahrzeugs ist eine komplexe Komponente, bei deren Auslegung mechanische, elektrische und thermische Anforderungen zu erfüllen sind. Die Montagekette von der Batteriezelle bis zum Batteriesystem umfasst dabei eine Vielzahl unterschiedlicher Prozessschritte. In der Session werden Herausforderungen und entsprechende Lösungen zu Handhabungs- und Greifprozessen, eingesetzten Materialien und Applizierungstechniken, elektrischen Zellkontaktierungssystemen und deren Produktion sowie EOL-Prüfprozessen aufgezeigt.



## 3 ELEKTROMOTORENPRODUKTION

Die Elektromotorenproduktion befindet sich im Umbruch. Durch das Innovations- und Optimierungsbestreben der automobilen OEM halten neue Materialien, Motorarchitekturen und Prozesstechnologien Einzug in etablierte Wertschöpfungsketten. Eine Standardisierung ist noch nicht zu erkennen, was zu anhaltend hohen Industrialisierungsaufwendungen führt. Dennoch gibt es Bestrebungen, den Produktionsprozess für E-Maschinen automobilfreundlicher zu gestalten, um so bereits im Planungsprozess ein determinierbares Qualitätsniveau zu garantieren. Die Session beleuchtet Ansätze zur Optimierung der Prozesskette zur Elektromotorenproduktion aus verschiedenen Blickrichtungen und zeigt Lösungen auf.



#### 4 AUTONOME SYSTEME IN DER PRODUKTION

Nicht nur das Produkt Automobil befindet sich in einem disruptiven Wandel – auch die Produktionstechnik steht vor einer digitalen Transformation. Die Grundlage dafür bilden Innovationen auf den Gebieten Sensorik, Robotik und Machine Learning sowie die Digitalisierung gesamter Geschäftsprozesse. Die Vision ist eine vollkommen auftragsgesteuerte Produktion mit der dafür erforderlichen autonomen Wandlungsfähigkeit der Fabriken. Die Session autonome Systeme in der Produktion betrachtet die gesamte Bandbreite „autonomer Systeme im Produktionsumfeld“ – von hochflexiblen Transportsystemen über die Anlagentechnik bis hin zu übergelagerten, autonomen Produktionssteuerungssystemen.



#### 5 FLEXIBLER KAROSSERIEBAU

Aufgrund der starren Anlagenverkettung und des hohen Automatisierungsgrads ist der Karosseriebau in der automobilen Prozesskette der Engpass hinsichtlich zusätzlicher Variantenvielfalt, einer raschen Integration neuer Derivate sowie der kurzfristigen Umsetzung von Produktänderungen. Der wachsende Flexibilitätsbedarf im Karosseriebau wird derzeit mit überproportional steigenden spezifischen Investitionen erkaufte. Dabei stoßen aktuelle Produktionskonzepte an die Grenzen der Flexibilisierung. Produktionstechnische Innovationen, wie flexible Vorrichtungskonzepte oder bauteilintegrierte Geometrieinformationen, befähigen alternative Produktionskonzepte und besitzen das Potenzial den Karosseriebau grundlegend zu verändern.

# DIE VERANSTALTER



## Chair of Production Engineering of E-Mobility Components (PEM)

Der Chair of Production Engineering of E-Mobility Components steht für zukunftsweisende Forschung und Innovation im Themenfeld Elektromobilproduktion. In fünf Forschungsbereichen werden die Produktionsprozesse des Elektrofahrzeugs und dessen Komponenten weiterentwickelt. Als Infrastruktur steht das Zentrum für Elektromobilproduktion (ZEP) zur Verfügung, in dem die Produktionsprozesse von Elektrofahrzeugen abgebildet sind.

Weitere Informationen: [www.pem.rwth-aachen.de](http://www.pem.rwth-aachen.de)



## Werkzeugmaschinenlabor WZL

Das Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen führt sowohl grundlagenbezogene als auch an den Erfordernissen der Industrie ausgerichtete Forschungs- und Beratungsprojekte durch und erarbeitet damit innovative, praxiserprobte Lösungen zur Sicherung einer erfolgreichen Unternehmensentwicklung. Das Arbeitsgebiet erstreckt sich vom Innovations-, Produktions- und Qualitätsmanagement bis hin zur Steuerungs-, Maschinen-, Fertigungs- und Messtechnik.

Weitere Informationen: [www.wzl.rwth-aachen.de](http://www.wzl.rwth-aachen.de)



## Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT

Im Auftrag seiner Kunden entwickelt und optimiert das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT neue und bestehende Lösungen für die moderne Produktion. Ziel des IPT's ist die anwendungs- und industriennahe Forschung und Entwicklung für Unternehmen aus der gesamten produzierenden Industrie.

Weitere Informationen: [www.ipt.fraunhofer.de](http://www.ipt.fraunhofer.de)



## WZLforum an der RWTH Aachen

Inmitten des Zentrums produktionstechnischer Forschung von weltweitem Ruf in Aachen angesiedelt, führen wir neueste Entwicklungen aus dem Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen und dem Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT zusammen und setzen die Ergebnisse in Seminaren und Workshops für Sie um. Wir bieten laufend aktuelle Veranstaltungsinhalte und orientieren uns dabei an den konkreten Aufgaben von Fach- und Führungskräften.

Weitere Informationen: [www.WZLforum.rwth-aachen.de](http://www.WZLforum.rwth-aachen.de)

In Kooperation mit:



## Zweirad-Industrie-Verband ZIV

Das zentrale Engagement des ZIV gilt den Interessen der gesamten deutschen Fahrradindustrie auf nationaler und internationaler Ebene. Die Interessenvertretung der rund 80 Mitgliedsunternehmen bildet die Kernaufgabe des Verbands. Der Zweirad-Industrie-Verband repräsentiert mit seinen Mitgliedsunternehmen fast 80 Prozent der deutschen Fahrradproduktion. Dabei kann er auf eine starke Hausmacht bauen, denn seine Mitglieder setzen sich aus Fahrrad-/E-Bike-Herstellern, Importeuren sowie Komponenten- und Zubehörherstellern zusammen.

Weitere Informationen: [www.ziv-zweirad.de](http://www.ziv-zweirad.de)



Forum Elektromobilität

## VDMA Forum Elektromobilität

Im VDMA-Forum Elektromobilität bündeln über 20 Fachverbände, Foren und Forschungsvereinigungen des VDMA ihre Kompetenzen. Auf diese Weise decken sie gemeinsam das Zukunftsfeld Elektromobilität aus Sicht des Maschinen- und Anlagenbaus ab. Das Forum ist zentraler Ansprechpartner für alle Aktivitäten rund um die Elektromobilität und zeigt die Schlüsselposition auf, die der Maschinenbau für die Entwicklung der Elektromobilität einnimmt.

Weitere Informationen: <http://elektromobilitaet.vdma.org>

# DIE ORGANISATION

## VERANSTALTUNGSTERMINE „WOCHE DER ELEKTROMOBILITÄT“

10. Oktober 2017	Basisseminar Elektromotorenproduktion
11. Oktober 2017	5. Elektromobilproduktionstag (EPT)
12. Oktober 2017	Basisseminar Batterieproduktion
12. Oktober 2017	Einsatzfelder Kunststoffbasierter Additiver Fertigungsverfahren
13. Oktober 2017	Expertenseminar Batteriesicherheit: von Engineering bis zur Produktion

## VERANSTALTUNGSORT DES 5. EPT

WZL der RWTH Aachen  
Manfred-Weck-Haus  
Steinbachstraße 19  
52074 Aachen

## VERANSTALTUNGSGEBÜHREN

Basisseminar Elektromotorenproduktion	€ 650,-
5. Elektromobilproduktionstag (EPT)	€ 650,-
Basisseminar Batterieproduktion	€ 650,-
Einsatzfelder kunststoffbasierter Additiver Fertigungsverfahren	€ 650,-
Basisseminar Elektromotorenproduktion in Kombination mit dem Basisseminar Batterieproduktion oder Einsatzfelder kunststoffbasierter Additiver Fertigungsverfahren	€ 1.050,-
Eines der (Basis-)Seminare (€ 650,-) in Kombination mit dem 5. EPT	€ 1.050,-
„Woche der Elektromobilität“ 2 (Basis-)Seminare und der 5. EPT	€ 1.300,-
Expertenseminar Batteriesicherheit	€ 750,-
Basisseminar Batterieproduktion in Kombination mit dem Expertenseminar Batteriesicherheit	€ 1.100,-

## ANMELDUNG

Über [www.WZLforum.rwth-aachen.de](http://www.WZLforum.rwth-aachen.de) oder per Fax bis zum 4. Oktober 2017 an das WZLforum, Aachen. Selbstverständlich ist eine vorläufige telefonische Reservierung möglich. Sollte die schriftliche Anmeldung nicht bis zum 4. Oktober 2017 bei uns eingegangen sein, so behalten wir uns vor, Ihren vorläufig reservierten Platz an einen anderen Interessenten zu vergeben. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

## IHR KONTAKT

WZLforum an der RWTH Aachen  
Frau Maike Mertens, M.Sc.  
Steinbachstraße 25  
52074 Aachen

Tel.: +49 (0)2 41 / 80 23 614  
Fax: +49 (0)2 41 / 80 22 575  
E-Mail: [m.mertens@wzl.rwth-aachen.de](mailto:m.mertens@wzl.rwth-aachen.de)  
URL: [www.WZLforum.rwth-aachen.de](http://www.WZLforum.rwth-aachen.de)

## ZIMMERRESERVIERUNGEN

Zimmerreservierungen können vorgenommen werden über den  
aachen tourist service e.v.  
Postfach 10 22 51  
52022 Aachen

Tel.: +49 (0)2 41 / 180 29 50  
Fax: +49 (0)2 41 / 180 29 30  
E-Mail: [booking@aachen-tourist.de](mailto:booking@aachen-tourist.de)  
URL: [www.aachen-tourist.de/hotels](http://www.aachen-tourist.de/hotels)

# Anmeldung

## 5. Elektromobilproduktionstag (EPT)

11. Oktober 2017

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Veranstaltung/en an:

„5. Elektromobilproduktionstag (EPT)“ (€ 650,-)

Ich möchte während des 5. EPT an der Session 1 , Session 2 , Session 3 , Session 4 , Session 5  teilnehmen.  
(Bitte kreuzen Sie lediglich eine Session an).

Kombibuchung 5. EPT + Seminar (€ 1.050,-). Bitte kreuzen Sie Ihren Wunsch an:

Kombibuchung 5. EPT und Basisseminar „Batterieproduktion“

Kombibuchung 5. EPT und Basisseminar „Elektromotorenproduktion“

Kombibuchung 5. EPT und Seminar „Einsatzfelder kunststoffbasierter Additiver Fertigungsverfahren“

Kombibuchung 5. EPT und Expertenseminar „Batteriesicherheit“

Kombibuchung Basisseminare „Elektromotorenproduktion“ und „Batterieproduktion“ (€ 1.050,-)

Kombibuchung (Basis-)Seminare „Einsatzfelder kunststoffbasierter Additiver Fertigungsverfahren“ und „Elektromotorenproduktion“ (€ 1.050,-)

Kombibuchung Basisseminar „Batterieproduktion“ und Expertenseminar „Batteriesicherheit“ (€ 1.100,-)

Kombibuchung „Woche der Elektromobilität“ 5. EPT mit Basisseminar „Elektromotorenproduktion“ und „Batterieproduktion“ (€ 1.300,-)

Kombibuchung Woche der Elektromobilität 5. EPT mit Seminar „Elektromotorenproduktion“ und „Einsatzfelder kunststoffbasierter Additiver Fertigungsverfahren“ (€ 1.300,-)

Name\*

Vorname\*

Titel

Firma / Institut\*

Position

Abteilung

Straße / Postfach\*

PLZ / Ort\*

Land

Telefon\*

Fax

E-Mail\*

Durch die Einführung der Parkraumbewirtschaftung der RWTH wird bei Anreise zum Seminarort mit dem PKW ein Parkticket benötigt. Bitte senden Sie mir ein Parkticket zu: \*  ja  nein

Datum

Unterschrift

\*Daten erforderlich

Bitte ausgefüllt zurücksenden an das WZLforum an der RWTH Aachen, Steinbachstr. 25, 52074 Aachen oder per Fax an + 49 (0) 241 / 80 225 75 schicken. Bei mehreren Anmeldungen kopieren Sie bitte diese Antwortkarte. Außerdem gibt es die Möglichkeit sich online über [www.wzlforum.rwth-aachen.de](http://www.wzlforum.rwth-aachen.de) anzumelden.

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name und meine Dienstschrift in das Teilnehmerverzeichnis aufgenommen und für die Zwecke der Veranstaltungsorganisation EDV-technisch verarbeitet und gespeichert werden. Datenschutzinformation: Ihre Daten werden von uns für die postalische Unterbreitung ähnlicher Angebote genutzt (vgl. AGB). Gerne senden wir Ihnen unsere Veranstaltungsinformationen:

auch per E-Mail  nur per E-Mail

Der Verwendung Ihrer Daten zum Zwecke der Werbung per Post oder per E-Mail können Sie jederzeit bei uns widersprechen.

